

XXIV. GP.-NR

11353 /J

17. April 2012

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung betreffend die Abschaffung des
Bachelor Studiums „Internationale Entwicklung“.

Die Leistungsvereinbarung zwischen Universität Wien und Ministerium sieht vor, ab
kommendem Wintersemester den Bachelor der beliebten Studienrichtung „Internationale
Entwicklung“ (IE) wegen angeblichem Einsparungspotential nicht mehr anzubieten.

Das Studium, das jetzt aus einem Bachelor und einem Master besteht, vermittelt seinen
Studierenden das Handwerkzeug für eine transdisziplinäre Analyse und kritische
Reflexion globaler Ungleichheitsverhältnisse. Diese Fähigkeiten sind gerade in unserer
Zeit von gesellschaftlichen Umbrüchen, multiplen Krisen und weltweiten
Herausforderungen besonders wichtig. Das Studium „Internationale Entwicklung“ ist im
deutschsprachigen Raum einzigartig und erfreut sich regen Zulaufs (mehr als 3.000
Studierende).

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für
Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage:

1. Als Hauptgrund für die Einstellung des Bachelors IE werden Sparzwänge genannt.
Im Vergleich zu anderen Studienrichtungen ist das IE Studium aber sehr günstig
(keine Laborkosten etc...)
 - a. Welche Kosten fallen momentan pro StudentIn bzw. pro AbsolventIn im
Bachelor IE an?
 - b. Welche Kosten fallen für den Bachelor IE in seiner Gesamtheit an?
 - c. Wohin sollen die Mittel, die durch die Abschaffung des Bachelors
freiwerdenden, künftig hinfließen?
 - d. Welche Kosten fallen momentan pro StudentIn bzw. pro AbsolventIn im
Master IE an?

e. Welche Kosten fallen für den Master IE in seiner Gesamtheit an?

2. Haben Sie als zuständiger Bundesminister vor, im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Universität Wien von Ihrem Recht Gebrauch zu machen und zu verlangen, dass das IE Studium in seiner vollständigen Form – Bachelor und Master – auch nach dem Wintersemester 2012 angeboten wird?
3. Das IE Studium erfreut sich großer Beliebtheit unter den Studierenden. Können Sie als zuständiger Minister sichergestellt, dass all jene Studierende, die ab dem Wintersemester 2012 nicht mehr mit dem Bachelor IE beginnen können, in anderen Studienrichtungen einen Studienplatz finden, der eine adäquate Vorbereitung auf das Masterstudium der IE ist?
4. Für den Fall, dass Sie im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Universität Wien nicht darauf bestehen, dass das komplette Studium weiterhin angeboten wird, was sind Ihre Beweggründe, die Abschaffung des relativ günstigen Bachelors IE zuzulassen?
5. Wie werden Sie als zuständiger Minister sicherstellen, dass die Universität Wien eine ausreichende Übergangsphase für all jene - beispielsweise berufstätigen - Studierenden anbietet, die erst kürzlich mit dem Bachelor IE begonnen haben, sodass diese nicht unfreiwillig zu StudienabrecherInnen werden?
6. In welcher Form findet eine EU-interne Abstimmung darüber statt, welche Studien wo angeboten werden?
7. Welche Schlüsse sind auf dieser Ebene zu ziehen, wenn es nach Abschaffung des Bachelor Studiums der IE im gesamten deutschsprachigen Raum kein vergleichbares Angebot mehr gibt?
8. Welchen Rat wird die Studienberatung Ihres Hauses künftigen InteressentInnen geben, die gerne ein Vollstudium der IE beginnen möchten?

Pedro Baum
Wolfgang R.
Krumm